

Harry Potter, das 5. Schuljahr

Von HitomiFanel

Kapitel 9: Selena's Vater

so hier gehts weiter!viel spaß!

Teil 10:

"Gut." sagte er langsam. "Dann rede am besten Mal mit deinen lieben Paten darüber. Er hat da so ein Geheimnis vor dir. Nicht mal ihm kannst du trauen, denn er hat euch, dich, angelogen. Er ist euer Vater. Nicht euer Pate."

"Was? Sirius?" Selena starrte ihn fassungslos an. "Das kann nicht sein. Er hätte es mir gesagt. Wir haben keine Geheimnisse vor einander. Das würde er nie verschweigen! Du lügst!" murmelte sie immer noch fassungslos und weinte. Voldemort grinste.

"Und du dachtest, ich habe dich belogen? Was ist mit ihm? Du hast ihm doch vertraut." Sagte dieser. Selena nickte, doch sie konnte oder wollte es nicht glauben. Sirius hatte es ihr nicht gesagt, er hatte ein Geheimnis vor ihr. Sie hatte ihm doch vertraut.

"Ich melde mich bei dir. Keine Sorge." sagte Voldemort und verschwand so schnell, wie er gekommen war. Selena sackte weinend auf dem Boden zusammen.

Als Selena sich wieder einigermaßen gefangen hatte, ging sie wieder zu Draco, der in seinem Bett lag und schlief und legte sich neben ihn. Er legte im Schlaf einen Arm um sie. Sie starrte noch einige Zeit an die Decke und schlief dann doch noch ein.

Als Selena am nächsten Morgen aufwachte, dachte sie, nur schlecht geträumt zu haben, doch ihr wurde schnell klar, dass dem nicht so war. Sie setzte sich auf und sah, dass Draco schon wach war.

"Morgen..." sagte sie. Er nickte und küsste sie leicht. "Ich muss dringend einen Brief schreiben." murmelte sie leise vor sich hin. Er sah sie an.

"Warum?" fragte er. Sie sah ihn an.

"Lange Geschichte. Und ich denke ich sollte dir endlich alles erzählen." sagte sie. Er nickte.

"Wäre nett, wenn du das mal tun würdest." sagte er nur. Selena seufzte und fing an ihm alles zu erzählen. Von dem Tod ihrer Mutter, bis hin zu der letzten Nacht. Er sah sie erstaunt an und sagte zunächst gar nichts. Selena sah ihn.

"Sag schon was..." meinte sie leise. Er nahm sie in Arm.

"Würde ich sehr gern, aber ich weiß nicht was. Aber eins sag ich dir, egal was passiert, ich bin für dich da und du kannst es mir sagen, wenn etwas ist." sagte er und sie lächelte leicht. "Und ehrlich, jetzt weiß ich endlich, warum und wie du mir helfen wolltest." fügte er Augenzwinkernd hinzu und sie lächelte leicht. Dann standen sie auf. Selena schrieb als erstes den Brief an Sirius. Draco holte was zu trinken aus der

Küche. Selena schickte Dark sofort mit dem Brief ab und beschwor ihre Eule nicht ohne Antwort zurückzukommen und dafür zu sorgen, dass Sirius sich beeilte.

Ein paar Stunden später kam Dark bei Sirius an, der ihr den Brief abnahm und sofort anfang zu lesen. Da er nicht mit einer Nachricht gerechnet hatte, machte er sich Sorgen.

"Sirius, wir haben uns Mal versprochen, keine Geheimnisse voreinander zu haben. Also muss ich dir jetzt etwas erzählen. Und zwar wo ich bin und warum. Aber bevor ich das tue, möchte ich, dass du schwörst, mir danach eine Frage zu beantworten, die später hier im Brief steht und zwar musst du ehrlich sein. Wenn du es weder schwörst, noch ehrlich antworten willst, lies gar nicht erst weiter! Es lohnt sich dann nicht. Und wenn du es nicht tust, dann werde ich dieses Versprechen auch brechen, so wie du. Also überleg es dir jetzt erst Mal gut, bevor du weiter liest."

Sirius stoppte beim Lesen. Worauf wollte sie hinaus? Er dachte nach, kam aber zu dem Entschluss, dass sie es nicht wissen konnte. Aber er schwur im Stillen, ihr die folgende Frage zu beantworten, egal was es war. Er las weiter.

"Da du das hier liest, hast du wohl geschworen. Also fang ich an. Ich hab einen Freund. Es ist Draco Malfoy und ich kann mir jetzt schon denken, was du nun für ein Gesicht machst und was du denkst oder sogar vor dich hinmurmelt. Aber das ist mir jetzt auch gleich. Ich bin bei ihm und versuch gar nicht erst, mich hier vor Ferienende wegzuholen, wirst du kein Glück mithaben. Ich weiß, ihr denkt alle, dass er nicht gut ist und falsch, aber das ist mir egal! Ich liebe ihn und das zählt. Nun aber zum 2. Teil der Abmachung. Ich stelle dir nun eine Frage, eine sehr wichtige und wehe ich bekomme keine Antwort! Dark wird dich nicht in Ruhe lassen, bis du mir eine geben wirst und das schnell. Also, stimmt es, dass du unser Vater bist? Sei bitte ehrlich! Wenn ja, warum hast du es mir nie gesagt? Wir hatten uns was versprochen und du hast es gebrochen! Ich hatte dir vertraut! Und wie so ziemlich jeder, dem ich traute hast du das Vertrauen missbraucht. Antworte also, und zwar schnell!"

Sirius seufzte. Woher wusste sie das nur? Und wieso grade der Malfoy Junge?! Schlimmer geht es auch nicht mehr! Er sah zu Dark, die noch ganz friedlich da saß. Er nahm sie auf den Arm und sah sie an.

"Ich werde ihr antworten, aber das mach ich persönlich. Komm, wir machen uns auf den Weg zu ihr." sagte Sirius und nahm einige Sachen. Er ließ Dark Vorfliegen und machte sich dann selber, als Hund, auf den Weg.

Seren saß zu Hause und fragte sich, warum sie so lange nichts von Selena gehört hatte. Sie machte sich Sorgen und starrte aus dem Fenster. Sie biss gelegentlich geistesabwesend von ihrem Apfel ab. Sie seufzte und stand auf. Es wurde für sie immer schwerer ihren Eltern nicht zu erzählen wo Selena war, aber sie hatte es versprochen, also versuchte sie es auch zu halten. Seren schmiss den Rest des Apfels weg und zog sich ihre Jacke über und ging raus. Sie traf sich wieder mit ihrer Freundin, da vergas sie wenigstens immer die Sorgen um Selena.

Harry, Hermine und Ron waren draußen und saßen auf einer Mauer vorm Schloss. Ron seufzte.

"So ein Mist, Ferien fast vorbei." sagte er. Hermine sah ihn an.

"Ja, dann gibt es bald wieder Prüfungen!" meinte sie und man merkte, dass sie sich doch freute. Harry grinste, als er Ron und Hermine ihr übliches Streitgespräch führen hörte. Er wartete etwas, bis sie endlich aufgehört hatten.

"Ok, habt ihr heute den Tagespropheten gelesen? Es stand drin, dass es gestern erneute Angriffe in Hogsmead gab." sagte er. Hermine und Ron sahen ihn fassungslos an.

"Was? Aber warum nur? Ich mein, die ganze Zeit passiert gar nichts und auf ein Mal fangen die Angriffe an. Was soll das?" fragte Hermine. Ron zuckte die Schultern.

"Keine Ahnung, aber ich finde es schlimmer, dass wir letztens richtig vertrieben wurden von diesem Auror." meinte er.

"Schon, aber der hat ja nur seine Arbeit getan." meinte Hermine. Harry nickte.

"Sie hat Recht. Er hatte seine Anweisungen." fügte er hinzu. "Aber trotzdem kam er mir irgendwie komisch vor."

"Ja, das stimmt, er war nicht normal. Irgendwas stimmte nicht mit dem!" sagte Ron. Hermine stimmte zu. Die Drei waren sich einig, sie hatten ja viel Zeit gehabt, um darüber nachzudenken. Der Auror war komisch und sie waren sich fast sicher, dass er kein richtiger Auror war, aber was war er dann?

Selena und Draco gingen zu Kièro, damit Selena auf andere Gedanken kam. Draco hatte sie im Arm und sah ihr genau an, dass es ihr nicht wirklich gut ging. Bei Kièro angekommen jedoch änderte Selena ihre Mine. Sie wollte nicht, dass jeder erfährt, dass etwas nicht stimmte. Sie gingen mit Kièro zusammen in dessen Zimmer und setzten sich dort. Selena sah sich im Zimmer um, während Draco und Kièro miteinander redeten.

"Freut mich euch noch Mal vor Ferienende zu sehen." sagte Kièro.

"Tja, wir dachten, wir nerven dich noch Mal ein wenig." sagte Draco grinsend. Selena war still und stand nach einiger Zeit auf und ging ans Fenster. Kièro musterte sie kurz und sah dann zu Draco. Dieser zuckte die Schultern und seufzte leise.

"Also, ne Idee was wir jetzt machen?" fragte Kièro. Selena hörte nicht zu. Sie öffnete das Fenster, da sie dachte Dark gesehen zu haben. Sie lehnte sich aus dem Fenster und fixierte die Eule, die sie in der Ferne sah. Dann war sie sich sicher, dass es Dark war. Sie drehte sich ruckartig zu Draco und Kièro.

"Wir müssen zurück!" meinte sie. Draco sah sie an.

"Warum?" fragte er nur leicht irritiert.

"Dark ist zurück!" meinte sie und war sichtlich nervös. Nun war Kièro der, der sich die Beiden leicht skeptisch ansah. Draco stand auf.

"Ok, dann lass uns gehen. Komm Kièro. Es ist wichtig!" sagte Draco und folgte Selena, die schon aus dem Zimmer ging. Auch Kièro folgten nun den Beiden. Während Selena ein gutes Stück vor den Beiden ging, wandte sich Kièro an Draco.

"Ok, was ist los?" fragte er. Draco seufzte.

"Ihre Eule ist zurück und hat eine Antwort mit, die für sie wichtig ist." sagte er nur. Kièro nickte und wechselte das Thema. Selena war zuerst bei Draco und ging sofort in ihr Zimmer, wo Dark saß. Sie sah ihre Eule an.

"Wo ist der Brief meine Süße?" fragte sie, als sie bemerkte, dass Dark keinen Brief dabei hatte. Draco ging mit Kièro in sein Zimmer und die Beiden warteten dort auf sie. Selena seufzte.

"Ohne solltest du doch nicht zurückkommen. Normal machst du so was nur, wenn man verspricht persönlich zu kommen..." meinte sie und sah Dark an. "Er kommt her?" fragte sie stockend. Dark gurrte leise zur Bestätigung. Selena seufzte. Sie streichelte Dark noch Mal und setzte die Eule in ihren Käfig. "Trotzdem danke..." murmelte sie und verließ ihr Zimmer. Sie ging zu Draco ins Zimmer. Draco sah sie an.

"Nichts. Er kommt her." sagte sie nur und setzte sich zu den Beiden. Draco sah sie kurz

an und wandte sich dann seinem Gespräch mit Kièro wieder zu. Selena war still und hörte den Beiden nur zu.

Einige Stunden später ging Kièro wieder und Selena hatte sich mehr oder weniger wieder normal verhalten. Sie und Draco verabschiedeten Kièro und wollten gerade rein, als Selena einen schwarzen Hund sah. Als sie Draco darauf aufmerksam machte, war der Hund weg. Sie schüttelte den Kopf, sie wusste was sie gesehen hatte.

"Bist du sicher, dass es dir gut geht?" fragte Draco sie.

"Ja, eigentlich schon." sagte sie. "Komm, lass uns noch ein bisschen raus." fügte sie hinzu und nahm sich ihre Jacke. Draco tat es ihr gleich und ging mit ihr im Arm raus. Sie gingen ein wenig auf dem riesigen Anwesen von Dracos Familie spazieren und Selena sah den schwarzen Hund erneut. Sie blieb stehen und ließ ihn nicht aus den Augen. Draco blieb auch stehen und sah in die gleiche Richtung und sah den Hund diesmal auch. Selena starrte den Hund weiter an.

"Das ist er Draco." meinte sie leise.

"Sicher? Ich mein, es gibt unzählige schwarze Hunde." sagte er und sah zu dem Hund. Sie schüttelte den Kopf und sie und Draco, der sie noch im Arm hatte, gingen auf den Hund zu. Kurz vor dem Hund blieben sie stehen. Kurze Zeit später, stand Sirius anstelle des Hundes vor ihnen. Draco hielt Selena fester im Arm, da er merkte, wie sie zitterte.

"Und bekomm ich jetzt eine Antwort?" fragte sie und hoffte, dass ihre Stimme nicht so zitterig wirkte. Sirius starrte Draco an, als konnte er immer noch nicht glauben, was er sah und abgesehen davon, war der Blick ziemlich hasserfüllt und sorgenvoll. Doch Draco starrte genauso zurück und Selena nahm zusätzlich noch seine Hand.

"Ja, deswegen bin ich hier. Und um dich hier wegzubringen!" sagte Sirius.

"Dann antworte. Und ich hab schon gesagt, ich geh hier nicht vor Ferienende weg." meinte sie nur so ruhig wie möglich. Sirius seufzte.

"Ich kann nicht einfach so antworten. Ich muss mit dir darüber reden. Und es könnte länger dauern." sagte Sirius. Selena sah ihn an und sah dann zu Draco. Diese nickte ihr zu.

"Lasst uns rein gehen." meinte er knapp und ging mit Selena vor. Sirius folgte den Beiden und es gefiel ihm gar nicht, dass Draco so mit Selena redete und so mit ihr umsprang. Etwas später kamen sie am Haus an und setzten sich hinein. Selena saß neben Draco und Sirius den Beiden gegenüber.

"Also, rede..." sagte Selena und hielt Dracos Hand fest.

"Ok, am besten ich fang am Anfang an..." sagte er und fing an zu erzählen. "Eure Mutter und ich waren schon ziemlich lange zusammen und wohnten zusammen. Zu der Zeit, als der Kampf gegen Voldemort am Härtesten war, fiel mir immer wieder auf, dass es ihr nicht gut ging und die sich irgendwie änderte. Jedenfalls erzählte sie mir dann irgendwann, dass sie Schwanger war. Ich freute mich natürlich. Da wir nicht verheiratet waren, fragte ich sie auch, aber wir wollten bis nach eurer Geburt warten. Und dann geschah eigentlich alles auf ein Mal. Als erstes hatte Wurmchwanz das halbe Dorf bei Harrys Eltern umgebracht und in der Nacht wurden Harrys Eltern umgebracht und Voldemort verschwand. Ich kam nach Askaban, weil ich angeblich die Menschen und Wurmchwanz getötet haben soll. Eure Mutter und ich waren noch nicht verheiratet und wir hielten es dann auch für besser, dass ihr unter ihrem Namen aufwachst. Ein paar Jahre später wurde sie getötet, was ich nur durch Zufall mitbekam. Fudge und ein anderer Minister hatten sich darüber unterhalten als sie in Askaban waren. Ich war am Ende, doch der Gedanke, dass ihr Beide noch lebt, gab mir

Kraft durchzuhalten. Als ich aus Askaban kam, wollte ich euch unbedingt finden und stolperte früher über dich, als ich dachte. Doch dir ging es nicht gut und ich dachte mir, dass ich es dir lieber später sagen sollte, außerdem wusste ich zuerst ja nicht mal sicher, ob du wirklich meine Tochter warst. Als ich dann mit dir bei euren Pflegeeltern ankam, war es mir schon klar. Aber bevor sie sich verplappern konnten hab ich mit ihnen geredet. Erinnerst du dich noch, wie wir so ziemlich sofort verschwanden? Jedenfalls haben wir beschlossen, dass wir es euch erst sagen wollten, wenn ihr Erwachsen seid und euch aussuchen könnt, unter welchem Namen ihr weiterleben wollt. Wir wollten euch nicht antun, damit gestraft zu sein, wie ihr eigentlich heißt und mit dem Namen Black Aufmerksamkeit auf euch zieht und vielleicht sogar Verachtung zu spüren bekommt, vor allem, da Voldemort euch gesucht hat. Ich hätte es euch gesagt, in 2 Jahren, wenn ihr Erwachsen seid und es selber bestimmen könntet, ob ihr Black oder Halliwell heißen wollt. Es tut mir leid!" beendet er seine Erzählung und sah sie an. Sie sagte nichts und hielt Dracos Hand etwas fester. Sie hatte Tränen in den Augen und sah zu Boden.

"Also sollte das alles Schutz sein, obwohl sie dir gesagt hat, dass sie wissen will, wer ihr Vater ist?" fragte Draco leicht anklagend und legte einen Arm um Selena.

"Ja, eigentlich schon. Ich konnte ja nicht ahnen, dass du es schon vorher erfährst." sagte er. Selena sah ihn an und sagte noch nichts. Sirius sah nun fragend zu ihr. "Woher weißt du es eigentlich?"

"Es wurde mir gesagt." sagte sie leise und Sirius ahnte schon das Schlimmste. Er sah sie genau an.

"Von wem? Wer wusste es denn?" fragte Sirius nun. Selena sah zu Boden und schwieg.

to be continued...